

# GEDOK Brandenburg

## NEWSLETTER MAI 2024

### Liebe Freund\*innen und Interessierte, liebe Künstlerinnen!

Unsere Mitglieder erwarten Sie in ganz Brandenburg zu den Tagen der offenen Ateliers an diesem Wochenende und laden herzlich zum Besuch ein: Ekaterina Orba in Dahme-Spreewald, Antje Bräuer, Catrin Große und Angela Willeke in Elbe-Elster, Carmen Winter in Frankfurt/Oder, Katharina Kulpok und Eva Paul im Havelland, Elli Graetz in Oberhavel, Christine Przybilski in Oberspreewald-Lausitz, Ute Postler in Oder-Spree, Annette Paul in Potsdam, Christina Köster in Spree-Neiße sowie Uta Eckerlin und Bettina Mundry in der Uckermark. Eine Übersichtskarte und nähere Informationen zu den teilnehmenden Künstler\*innen finden Sie hier: <http://offeneateliersbrandenburg.de/>

Auch unsere Ausstellung „Zwiegespräch“ mit Marianne Gielen und Christine Lübge hat an diesem Wochenende geöffnet. Am 6. Mai zeigen wir den Montagsfilm „Ein Geschenk der Götter“ und am 12. Mai 2024 laden wir Sie in Kooperation mit dem Seniorenbeirat Rangsdorf zum Künstlerinnengespräch mit Marianne Gielen ein.

Zeitgleich findet in Hamburg im Dehmel-Haus anlässlich des 30. Jubiläums der GEDOK Brandenburg eine Führung statt; Kurzentschlossene können sich jetzt noch anmelden.

2024 begrüßt die GEDOK Brandenburg fünf neue Künstlerinnen als Mitglieder. Ab 26. Mai stellen Andrea Engelmann, Imke Rust, Asta Volkensfeld und Alexandra Weidmann in der Ausstellung „Achtung: Aufnahme! 2024“ ihre Werke vor. Als Schriftstellerin ist Jutta Rosenkranz aus Berlin seit diesem Jahr neu im brandenburgischen Landesverband. Sie liest im Juni aus ihrem aktuellen Romanmanuskript. Ein herzliches Willkommen allen fünf!

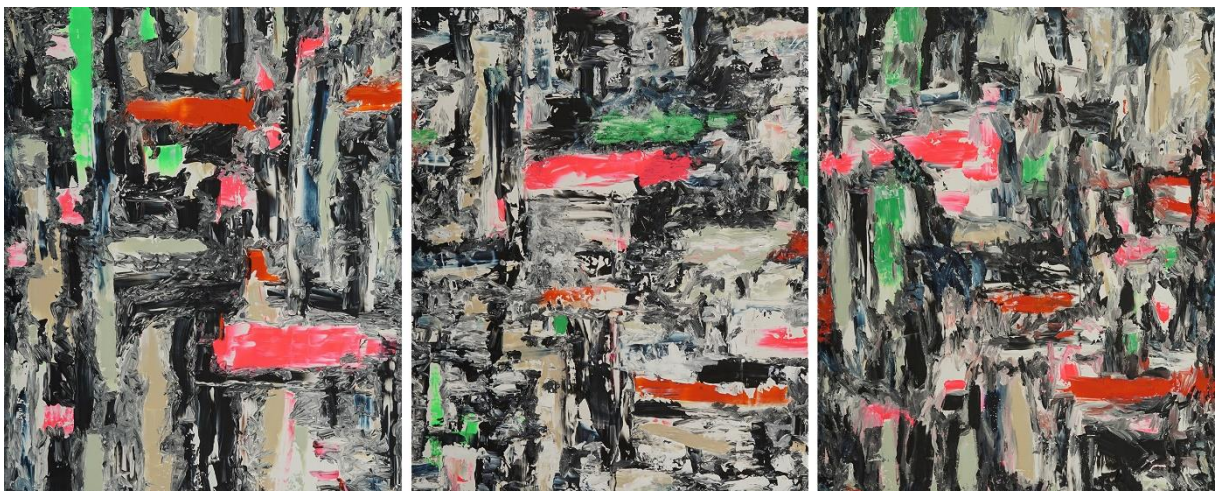
Mit den besten Grüßen

Johanna Huthmacher  
Geschäftsführerin GEDOK Brandenburg e.V.

---

## Aktuelle Ausstellung

---



## Zwiegespräch. Marianne Gielen und Christine Lübge

Bis 12. Mai 2024

Öffnungszeiten: Do-So 14-18 Uhr

## Künstlerinnengespräch

Mit Marianne Gielen

In Kooperation mit dem Seniorenbeirat Rangsdorf

12. Mai 2024, 15 Uhr

Die Ausstellung „Zwiegespräch“ bringt Malerei und Keramik zusammen. Die Malerin Marianne Gielen (\*1943) lebt und arbeitet in Potsdam. Sie studierte von 1984 bis 1990 Malerei an der Hochschule der Künste in Berlin (West) und von 1997 bis 2000 Kunst im Kontext an der UdK Berlin. Marianne Gielen bespielt mühelos mittlere und große Formate mit abstrakten Landschaften und Gedankenbildern, die immer von der und durch die Farbe leben. Expressiv auf die Leinwand oder das Papier gebracht spannen sie sich zwischen Beobachtung und Interpretation auf. Im Gespräch führt sie in ihre Bildwelt ein, spricht über ihre Inspirationsquellen und gedanklichen Hintergründe wie auch darüber, wie ihre Bilder im Atelier entstehen. Außerdem wird es im Rundgang durch die Ausstellung um die Objekte von Christine Lübge gehen, die 1954 in Magdeburg geboren wurde und zunächst als Ingenieurin gearbeitet hat, bevor sie sich als Keramikerin und Töpferin hat ausbilden lassen. In der Ausstellung zeigt sie Lichtobjekte neben Linsen, die in ihrer Schwärze an Lavagestein erinnern, und Tore aus unterschiedlich farbigem Ton, die sich öffnen, schließen, zum Dialog einladen.

---

## Montagsfilm

---

### Ein Geschenk der Götter

6. Mai 2024, 19:30 Uhr

Aus heiterem Himmel verliert Schauspielerin Anna (Katharina Marie Schubert) ihre Anstellung an einem kleinen Stadttheater. Eben noch auf der Bühne findet sie sich nun in der Tristesse des örtlichen Jobcenters wieder. Auf Drängen ihrer theaterbegeisterten Sachbearbeiterin übernimmt sie die Leitung eines Schauspielkurses für acht Langzeitarbeitslose – „schwer Vermittelbare“. Trotz gewaltiger Widerstände gegen die verpflichtende Bildungsmaßnahme formt sich aus den frustrierten Einzelkämpfer\*innen zunehmend eine eingeschworene Gruppe, mit der Anna „Antigone“ inszeniert. Überraschend kommt in die privaten Dramen der Teilnehmer\*innen immer mehr Bewegung und auch Anna erlebt einen Neuanfang, mit dem sie so nicht gerechnet hat. (Info: Verleih)

---

## Exkursion

---

### Wo die GEDOK 1926 ihren Anfang nahm

Einladung zum Besuch ins Dehmelhaus in Hamburg-Blankenese

12. Mai 2024, 14:00 Uhr

Treffpunkt: Dehmelhaus Richard-Dehmel-Straße 1 Hamburg-Blankenese

Die GEDOK Brandenburg wurde am 6. April vor dreißig Jahren in Rangsdorf gegründet. Anlässlich dieser zurückliegenden erfolgreichen Jahre und des 2026 bevorstehenden 100. Gründungsjubiläums der GEDOK hat Dr. Gerlinde Förster die Dehmelhaus Stiftung Hamburg für eine exklusive Führung gewinnen können.

Das Dehmelhaus wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem Treffpunkt des kulturellen Deutschlands. Der Grund: der berühmteste deutsche Dichter seiner Zeit: Richard Dehmel (1863-

1920). Mit seiner Frau Ida Dehmel (1870-1942) schuf er in Blankenese ein Gesamtkunstwerk aus Haus, Garten, Interieur, Sammlung und Archiv. Es ist der Ort, wo Ida Dehmels Idee von der Künstlerinnengemeinschaft GEDOK ihren Anfang nahm. Wir erleben einen literarisch-kulturellen Raum aus der Zeit der Reformbewegung und tauchen ein in die Geschichte der Menschen, die dieses Haus geschaffen und erhalten haben. <https://www.dehmelhaus.de>

Anmeldungen sind per E-Mail an [foerster@gedok-brandenburg.de](mailto:foerster@gedok-brandenburg.de) möglich. Die Teilnahme beschränkt sich aufgrund der Raumsituation auf max. 15 Personen. Der Eingang der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme. Anreise und Aufenthalt liegen in Eigenregie.

---

## Ausstellung der Neumitglieder

---



## Achtung: Aufnahme! Neue Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg 2024

**Bildende Künstlerinnen:** Andrea Engelmann, Imke Rust, Asta Volkensfeld, Alexandra Weidmann

**Literatur:** Jutta Rosenkranz

**26. Mai – 30. Juni 2024**

**Öffnungszeiten: Do-So 14-18 Uhr**

### Eröffnung: 26. Mai 2024, 15 Uhr

In ihrem dreißigsten Jahr begrüßt die GEDOK Brandenburg fünf neue Künstlerinnen als Mitglieder. Von Ende Mai bis Ende Juni stellen die Malerin Andrea Engelmann aus Berlin, die Installations- und Konzeptkünstlerin Imke Rust aus Neu-Friedrichsthal (Oranienburg) und Swakopmund (Namibia), die Keramikerin und Textilkünstlerin Asta Volkensfeld aus Groß Köris und die Malerin Alexandra Weidmann aus Lindow (Mark) in der Ausstellung „Achtung: Aufnahme! Neue Künstlerinnen der GEDOK Brandenburg 2024“ ihre Werke vor. Als Schriftstellerin ist Jutta Rosenkranz aus Berlin seit diesem Jahr neu im brandenburgischen Landesverband. Der GEDOK gehört sie bereits seit 1987 an.

Andrea Engelmann studierte von 1976 bis 1981 an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee und hatte von 1994 bis 2019 eine Professur an der HTW Berlin, Fachbereich Gestaltung inne. Andrea Engelmanns Mittel der Wahl ist die Farbe Rot, die sie als Malerei, Druckgrafik oder Collage aufs Papier bringt. In reduzierter, zugespitzter Form gliedert sie Fläche, repetiert Bewegungslinien, lotet die Wirkkraft von Rot in allen Schattierungen und Sättigungsgraden aus.

Jutta Rosenkranz lebt und arbeitet als freie Autorin, Herausgeberin, Dozentin und Journalistin in Berlin und hat Germanistik und Romanistik an der Freien Universität studiert. Sie wurde mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet, zuletzt 2021 mit dem Recherche-Stipendium Literatur des Berliner Senats und 2022 und 2023 durch Stipendien des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop. Einer ihrer Schwerpunkte ist das künstlerische Schaffen von Frauen. Nachdem sie zwei eigene Gedichtbände verfasst hat, arbeitet Jutta Rosenkranz derzeit an einem Roman.

Imke Rust studierte bildende Kunst an der Universität Südafrika, war als Kuratorin an der Nationalgalerie Namibia tätig, ist Mitglied im internationalen Künstlerinnenkollektiv ZAC und arbeitet in den Feldern Malerei, Zeichnung, Grafik, Collage, Nature Art, Installation, Performance und Video. Sie hat verschiedene auch internationale Stipendien und Preise erhalten und in der ganzen Welt ausgestellt. Mit ihren Werken reflektiert sie die Beziehung zwischen Mensch und Natur wie auch die der Natur innewohnenden Kräfte und Abläufe.

Asta Volkenfeld arbeitet seit zwei Jahren freiberuflich. Sie hat eine Ausbildung zur Damenschneiderin absolviert und sich als Textilkünstlerin und Keramikerin weitergebildet. Sie beschäftigt sich in ihren textilen Objekten und Keramikern mit der Wirkung von Oberfläche und Struktur und experimentiert im Textil mit natürlichen Farben und recycelten Stoffen und in der Keramik mit Rauchbrand in den verschiedensten Materialzusammensetzungen.

Alexandra Weidmann ist studierte Informatikerin und arbeitet seit 1998 als freischaffende Malerin und Keramikerin. Sie malt Szenen aus dem Alltag, die sie satirisch zuspitzt, in Öl auf Leinwand. In grellen Farben entstehen kritische Spiegelbilder unserer Zeit, Kommentare auf Alltägliches und auf große Themen wie die Geschlechterverhältnisse. Alexandra Weidmann ist regelmäßig auf Ausstellungen in ganz Deutschland und im Ausland präsent.

## Lesung „Die Farben der Dinge“

Jutta Rosenkranz

21. Juni 2024, 18:30 Uhr

---

## Tipps unserer Mitglieder

---

### Klanghorizonte

Konzerte mit dem Duo Bracello, Regine Daniels-Stoll, Violoncello und Eberhard Stoll, Viola, und der Künstlerin Sonja Beets, Klavier und Komposition

am 10.05., 19.30 Uhr

im Centre Bagatelle (Berlin-Frohnau)

Centre Bagatelle

Zeltinger Straße 6

13465 Berlin-Frohnau

Eintritt 20/15/10 Euro

<https://www.centre-bagatelle.de/veranstaltungsuebersicht>

am 11.05., 15.30 Uhr

Sommer in der Heilandskapelle Eröffnungskonzert

Heilandskapelle Frankfurt (Oder)

Eichenweg 40

15234 Frankfurt (Oder)

Eintritt frei, Spenden werden erbeten

<http://heilandskapelle.weebly.com/YeranSaltungen.html>

---

## Keramik-Mai-Wochenende mit Einweihung des Freibrandofens im Garten

Mit Liz Miels-Kratochwil

Samstag, 25. Mai 2024, 13 – 19 Uhr

Sonntag, 26. Mai 2024, 13 – 19 Uhr

Kunsthof Blankenfelde

Hauptstraße 56, 13159 Berlin-Blankenfelde  
Tel: 0172 31 58 382 oder 030 91 312 21  
felizhof@kuenstlerhof.com  
[www.kuenstlerhof-blankenfelde.net](http://www.kuenstlerhof-blankenfelde.net)

---

## **Der Klang der Stille** Mit Marguerite Blume-Cárdenas

**bis 13.06.2024**

Finissage Donnerstag, 13. Juni 2024, ab 18 Uhr

Galerie Christine Knauber  
Langenscheidtstraße 6  
10827 Berlin-Schöneberg  
kontakt@galerie-knauber.de  
www.galerie-knauber.de

Öffnungszeiten Mi–Sa 13–18 Uhr  
Himmelfahrt geschlossen

---

## **Werkschau Pankow III** Mit Andrea Engelmann

**Galerie Amalienpark | Raum für Kunst**  
Breite Straße 23 in 13187 Berlin.

**bis 25.05.2024**

Dienstag bis Freitag 14 – 19 Uhr  
Samstag 12 – 17 Uhr

---

## **IN BEWEGUNG – Skulpturen und Zeichnungen von Maria Luise Faber**

**Bis 20.06.2024**

***galerie grünstraße / collegium artis e.V.***  
Grünstraße 22 / Zugang über Böttcherstraße  
12555 Berlin  
Di, Mi 13 – 19, Do 13 –17, Fr 12 -18, Sa 11 – 15 Uhr  
[www.galerie-gruenstrasse.de](http://www.galerie-gruenstrasse.de)

---

**SteinBruchZeit: Ausstellung zum Jubiläum**  
**50 Jahre Berliner Bildhauersymposium im Steinbruch Reinhardtsdorf**  
Mit Marguerite Blume-Cárdenas, Karin Gralki, Sigrid Herdam, Liz Miels-Kratochwil, Karin Tiefensee

**Bis 23.06.2024**



## **StadtMuseum Pirna**

Klosterhof 2

01796 Pirna

Tel.: +49 3501 556-461

<https://www.pirna.de/pirna-erleben/kultur/museen/stadtmuseum-pirna/sonderausstellungen/steinbruchzeit/>

Begleitprogramm

Sonntag, 23. Juni, 15 Uhr Kunstgespräch zur Finissage

---

## **BROM@CKERgeschichten**

**Ein Projekt von Jana Franke**

### **Schloss Friedenstein**

Schlossplatz 1

99867 Gotha

<https://www.stiftung-friedenstein.de/ausstellungen-und-veranstaltungen/bromckergeschichten>

**bis 31. 12. 2024**

---



Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, den Landkreis Teltow-Fläming, die Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der MBS und die Gemeinde Rangsdorf

© GEDOK Brandenburg e.V., Seebadallee 45, 15834 Rangsdorf, [www.gedok-brandenburg.de](http://www.gedok-brandenburg.de), [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de)  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten wollen, können Sie sich jederzeit per E-Mail an [info@gedok-brandenburg.de](mailto:info@gedok-brandenburg.de) abmelden. Veranstaltungs- und Ausstellungstipps unserer Mitglieder nehmen wir gerne auf. Abb.: Marianne Gielen, Stelen © VG Bild-Kunst Bonn, 2024 | Andrea Engemann, Kimono | Imke Rust, OT | Asta Volkensfeld, Kleine Vasen 1 und 2 | Alexandra Weidmann, Leben Arbeit Tod © VG Bild-Kunst, Bonn 2024